

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 55 (1982)

Heft: 9: Der Brünigpass = Le col du Brunig = Il passo del Brünig = The Brünig Pass

Rubrik: Schweizerwandern = La Suisse pas à pas = A zonzo per la Svizzera = La Svizra pass a pass

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Aktion «Schweizerwandern» der SVZ ist auch im Herbst noch aktuell. Denn: welche Jahreszeit eignet sich besser für eine Wanderung als der Herbst mit den bunten Wäldern und dem angenehmen Klima. In der Folge einige Beispiele für herbstliche Streifzüge.

Schweiz – Ferienkurse Wandern

Das von der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ) publizierte Verzeichnis «Schweiz – Ferienkurse Wandern» enthält eine Fülle von verlockenden Herbstwanderwochen. So führt das Hotel Margna in Sils i.E. Strahlerwochen (3.–16.10.) durch, «auf den Spuren der Goldwäscher und Köhler am Napf» segelt ein Programm von Imbach-Reisen (3.–9.10.), eine kulturhistorische Wanderwoche organisiert Splügen (10.–17.10.), und auf der Riederalp bietet der Schweizerische Bund für Naturschutz in der Villa Cassel Ferienkurse unter dem Motto «Alpenflora, Gletscher, Klima und Wald, Heilkräuter, Vögel, Wald und Wild». Ferien im Nationalpark wiederum lautet die Devise von S-chanf, Zernez und Zuoz. Das Verzeichnis ist zu beziehen bei SVZ, Postfach, 8027 Zürich.

Tessin

Der Ente turistico di Vallemaggia führt Wanderer in das herbstliche Tessin. So werden vom 12. bis 19. September 75 Kilometer Wanderwege von Locarno kreuz und quer durch die Valle Maggia und über den Cristallinapass nach Airola hinunter unter die Füsse genommen. Nur für gut trainierte Wanderer ist die Woche vom 26. September bis 3. Oktober gedacht, gibt es doch beachtliche Höhenunterschiede zu überwinden. Route: Airola – Lage Tremorgio – Passo Campolungo – Fusio – Lago Sambuco – Cristallina – Serodano Hütte – Lago Bianco – Robiei. Bignasco wiederum ist Standort einer gemütlicheren Tourenwoche, welche Sehenswürdigkeiten in der Umgebung anvisiert. Anmeldungen beim Ente turistico di Vallemaggia, 6673 Maggia. Tel. 093 87 18 85.

Freiburgerland

Die Union fribourgeoise du tourisme organisiert noch einige Wandertouren. So am 4. September eine 3½stündige Rundwanderung von Romont über Berlens, La Neirigue, Massonnens, La Fille-Dieu (Kloster) und zurück nach Romont. Am 5. September heisst das Ziel der Ganztagesexkursion Mont Vully mit Ausgangspunkt Murten. Am 19. September wird die Strecke Murten–Fribourg während 5 Stunden unter die Füsse genommen, und am 3. Oktober starten Wandervögel vom Bahnhof Greyerz in die Vallée de l'Intyamon. Anmeldungen und Auskunft bei Union fribourgeoise du tourisme, Case postale, 1700 Fribourg 3.

Über dem Bielersee

Ein markierter Wanderweg zieht sich in den Weinreben von Biel bis nach La Neuveville hin. In einem neu herausgegebenen Verzeichnis wird diese in vier Etappen eingeteilte Strecke ausführlich beschrieben. Der 13 km lange Pfad führt von Biel über Nidau und Tüscherswald, Gaicht, über den Twannbach und via Ligerz schliesslich zum Faubourg du Vieux Ville-Neuve. Von den verschiedenen Ortschaften am See unten ist die Rückkehr mit Bahn oder Schiff möglich. Auskunft bei Tourist-Information, Place de la Gare, 2501¹ Biel.

La campagne de propagande de l'ONST, «la Suisse pas à pas», reste à la page encore cet automne. En effet, quelle saison se prête mieux à la marche que l'automne avec ses forêts multicolores et son agréable climat? Voici quelques suggestions de pérégrinations automnales.

In die Umgebung von Aigle

Das Office du tourisme in Aigle hat für seine Wanderfreunde verschiedene leichtere Wanderungen in die Umgebung zusammengestellt. Die Ziele sind Les Diablerets, von Ollon über Panex und Verschiez nach Aigle hinunter, sowie eine Tour von Bex über Bévieu nach Dévens. Übrigens: in Aigle verpasse man nicht, das Salz- und das Weinbaumuseum im Schloss zu besichtigen. Geöffnet bis Ende Oktober von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

Aeschi

Einen Wandertest um den Niesenspiz organisiert der Ferienort Aeschi hoch über dem Thunersee. Gold holt man sich auf einer Gipfelbesteigung auf den Dreispitz, das Morgenberghorn oder den Niesen, Silber wird den Bergwanderern auf die Wäterlatte, Bruni oder Latrejefeld vergeben, und eine Bronzemedaille erhält, wer den Panoramaweg nach Därligen, Kiental oder von Aeschiried nach Cholebärgli unter die Füsse nimmt. Wer den Goldtest erfüllt, gewinnt zusätzlich eine Freikarte auf den Niesen. Achtung: noch bis zum 31. Oktober läuft der Fotowettbewerb für Amateure, die in Aeschi und Umgebung auf die Pirsch gehen.

Melchsee-Frutt

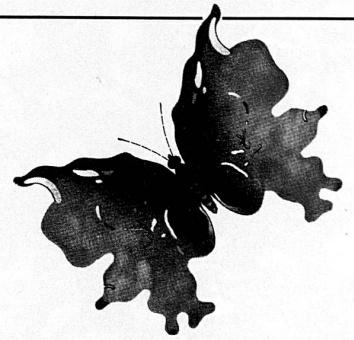
Geologisch und botanisch Interessierte können am Sonntag, dem 12. September, an einer geführten Wanderung in der Zentralschweiz teilnehmen. Man trifft sich um 10 Uhr bei der Bergstation Gondelbahn Melchsee-Frutt. Route: Tannalp–Kringen–Bettental–Arviböden und zurück nach Melchsee-Frutt. Marschzeit: 3¼ Std. Verpflegung aus dem Rucksack. Anmeldungen: Gemeindehaus Kerns. Tel. 041 66 45 10.

Flumserberg

Der Ferienort Flumserberg empfiehlt sich den Fusstouristen auch zur Herbstzeit. Bis Oktober findet noch jeden Mittwoch eine Wanderung nach Schönbüelfurgel, jeden Donnerstag die Fünfseenwanderung am Pizol und jeden Freitag eine Tour zu den drei Bergseen im Naturschutzgebiet statt. Die Leitung übernimmt ein Bergführer, welcher die Landschaft und die einheimische Flora und Fauna bestens kennt. Melden Sie sich beim Verkehrsverein, 8898 Flumserberg. Tel. 085 3 32 32.

Mit der Rhätischen Bahn

Die Rhätische Bahn (RhB) hat verschiedene Prospekte mit Wander- und Ausflugstips herausgegeben. Die Touren führen in die Gegend von Arosa, ins Domleschg und Albulagebiet sowie ins Prättigau. Die bewährte RhB-Aktion «Silberdistel» wird dieses Jahr vom 13. September bis 29. Oktober durchgeführt. Die Rhätische Bahn, die Furka-Oberalp-Bahn, die Reisepost und die Bergbahnen erlauben jeweils an zwei Tagen, wählbar von Montag bis Freitag derselben Woche, stark verbilligtes Reisen auf ihrem Streckennetz. Das 2-Tage-Generalabonnement kostet Fr. 35.– in der 2. Klasse



se und Fr. 52.– in der 1. Klasse; Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren zahlen die Hälfte. An den zwei gewählten Tagen gewähren die Reisepost und die Furka-Oberalp-Bahn halbe Preise und die Bündner Bergbahnen ermässigte Anschlussbillette.

Arosa

Der Ferienort Arosa propagiert bis Mitte Oktober jeden Dienstag und Donnerstag eine 7stündige Tagestour für Berggänger auf einen der umliegenden Gipfel, wie Parpaner Weisshorn, Parpaner oder Arosler Rothorn, Valbellhorn, Schiesshorn, Tiejlerfluh – selbstverständlich unter kundiger Leitung eines Bergführers. Am Mittwoch führt eine gemütlichere Nachmittagswanderung ins Schanfigg, und Mittwoch und Freitag stehen Vormittags-Wildbeobachtungen auf dem Programm. Anmeldungen sind bis 18 Uhr des Vortages an den Kurverein Arosa zu richten. Tel. 081 31 16 21. Arosa bietet überdies Spezialbillette für Bergbahnen, kostenlose Wandervorschläge, besondere Wandermenüs in Restaurants usw.

Disentis

Disentis schlägt noch bis in den Oktober hinein Zielwanderungen mit Stempelzangen vor. Das heisst: im Sport-Plausch-Büchlein können unternommene Touren abgestempelt werden; fleissige Stempelsammler erhalten als Lohn für ihre Mühe eine Medaille. Für die Höhenwanderung Caischavedra–Cungieri werden bis zum 18. Oktober jeweils am Mittwoch, Samstag und Sonntag (nur bei gutem Wetter) Rundfahrtbillette für Luftseilbahn, Sessellift und Furka-Oberalp-Bahn abgegeben. Auskunft beim Verkehrsverein, 7180 Disentis. Tel. 086 7 58 22.

Cours de vacances pédestres en Suisse

La liste «Cours de vacances pédestres en Suisse» publiée par l'Office national suisse du tourisme (ONST) propose de nombreuses semaines pédestres d'automne très attrayantes. Signalons à l'Hôtel Margna à Sils en Engadine des semaines «rayonnantes» du 3 au 16 octobre, «Au Napf sur les traces des orpailleurs et des charbonniers» des Voyages Imbach du 3 au 9 octobre, une semaine pédestre d'histoire de la culture à Splügen du 10 au 17 octobre et les cours de vacances intitulés «Flore alpestre, glaciers, climat et forêt, plantes médicinales, oiseaux, forêt et gibier» organisés par la Ligue suisse de la protection de la nature dans la villa Cassel à Riederalp. «Vacances au Parc national» proposent S-chanf, Zernez et Zuoz. Demander la liste à l'ONST, Case postale, 8027 Zurich.

Tessin

L'«Ente turistico di Vallemaggia» guide l'excursionniste à travers le Tessin automnal. C'est ainsi que du 12 au 19 septembre, 75 kilomètres de chemins pédestres sont ouverts en tous sens à partir de Locarno, à travers la «Valle Maggia» et par le col Cristallina jusqu'à Airolo. La semaine du 26 septembre au 3 octobre a été conçue pour des marcheurs entraînés, car les différences de niveaux sont considérables. Itinéraire: Airolo — lac Tremorgio — col de Campolungo — Fusio — lac Sambuco — Cristallina — cabane Serodano — lac Robiei. C'est de nouveau Bignasco qui est l'endroit de ralliement d'une semaine pédestre moins astreignante, qui donne le temps d'admirer les curiosités de la région. S'annoncer auprès de l'Ente turistico di Vallemaggia, 6673 Maggia, tél. 093 87 1885.

En Pays fribourgeois

L'Union fribourgeoise du tourisme organise encore quelques randonnées pédestres. Le 4 septembre a lieu le circuit de trois heures et demie: Romont, Berlens, La Neirigue, Massonnens, La Fille-Dieu (monastère) et retour à Romont. Le 5 septembre, une excursion d'une journée a pour but le Mont Vully en partant de Morat. Le 19 septembre a lieu l'excursion de cinq heures de Morat à Fribourg, et le 3 octobre, celle qui part de la gare de Gruyères et se termine dans la vallée de l'Intyamou. Pour les inscriptions et pour tous renseignements: Union fribourgeoise du tourisme, Case postale, 1700 Fribourg 3.

Dans les environs d'Aigle

L'Office du tourisme d'Aigle a organisé pour les amis de la marche diverses excursions faciles dans les environs. Elles ont pour but Les Diablets, la promenade d'Ollon à Aigle en passant par Panex et Verschiez, ainsi qu'une autre de Bex à Dévins par Bévieu. On ne manquera pas, au château d'Aigle, de visiter le Musée du sel et celui de la vigne. Ils sont ouverts jusqu'à fin octobre de 9 à 12 heures et de 14 à 17 heures.

Au lac de Biene

Un chemin pédestre jalonné sillonne le vignoble à partir de Biene jusqu'à La Neuveville. Dans un prospectus qui a paru récemment, ce trajet divisé en quatre étapes est décrit avec précision. Le sentier de 13 kilomètres part de Biene, passe par Nidau, la forêt d'Alfermée, Gaicht, traverse le torrent de Douane, et par Gléresse aboutit au Faubourg du Vieux Villeneuve. Des différentes localités sur le lac, le retour peut avoir lieu par train ou par bateau. Se renseigner auprès de Tourist-Information, place de la Gare, 2501 Biene.

Avec les Chemins de fer rhétiques

Les Chemins de fer rhétiques (RhB) ont édité divers prospectus avec des propositions de randonnées pédestres et d'excursions. Elles conduisent dans la région d'Arosa, dans le Domleschg et la région de l'Albula, ainsi que dans le Prättigau. L'offre RhB du «Chardon d'argent», très appréciée, est cette année en vigueur du 13 septembre au 29 octobre. Les Chemins de fer rhétiques, le chemin de fer Furka-Oberalp, les services postaux de voyageurs et les chemins de fer de montagne offrent pendant deux jours à choix, du lundi au vendredi de la même semaine, des billets à prix fortement réduits sur leurs réseaux. L'abonnement général de deux jours coûte Fr. 35.— en seconde classe et Fr. 52.— en première. Les enfants et les jeunes de 6 à 16 ans paient demi-tarif. Aux deux jours choisis, les autocars postaux et le chemin de fer Furka-Oberalp offrent des billets à moitié prix et les chemins de fer de montagne grisons des billets de correspondance à prix réduits.

Arosa

La station de villégiature d'Arosa propose, jusqu'à mi-octobre, tous les mardis et jeudis, une excursion de sept heures pour les alpinistes sur une des cimes environnantes, telles que le Weisshorn de Parpan, le Rothorn de Parpan ou celui d'Arosa, le Valbellahorn, le Schiesshorn, le Tiejersfluh, évidemment sous la conduite experte d'un guide. Les mercredis ont lieu une excursion d'après-midi plus facile dans le Schanfigg et, les mercredis et vendredis matin, des parties d'observation de gibier alpin. S'annoncer la veille jusqu'à 18 heures au «Kurverein Arosa», tél. 081 31 1621. Arosa offre en outre des billets spéciaux pour les chemins de fer de montagne, des suggestions gratuites d'excursions, des menus spéciaux pour excursionnistes dans les restaurants, etc.

Disentis

Disentis propose encore jusque dans le courant d'octobre des excursions «à poinçonnement». Ce qui signifie que les excursions entreprises peuvent être estampillées dans le carnet de sport; les collectionneurs d'estampilles obtiennent une médaille comme récompense. Pour l'excursion de montagne Caischavedra-Cungieri, on peut obtenir jusqu'au 18 octobre les mercredis, samedis et dimanches — seulement par beau temps — des billets circulaires pour le téléphérique, le télé-siège et le chemin de fer Furka-Oberalp. Pour tous renseignements: Verkehrsverein, 7180 Disentis, tél. 086 7 58 22.

Comptoir Suisse à Lausanne

Le 63^e Comptoir Suisse aura lieu du 11 au 26 septembre au Palais de Beaulieu à Lausanne. Le canton du Tessin, invité comme hôte d'honneur national, marquera sa présentation sous le slogan «Ticino in cammino». L'exposition, préparée par l'Office tessinois du tourisme, en apportera la démonstration. Lors de la journée officielle du Tessin, qui sera célébrée le samedi 11 septembre, le marché de Bellinzona sera transplanté dans l'enceinte de Beaulieu. Les hôtes d'honneur de l'étranger seront le Pérou et la Roumanie.

Les CFF et la plupart des entreprises suisses de transport délivrent des billets spéciaux à prix réduit au départ de toutes les gares du 11 au 26 septembre 82 à destination de Lausanne. Ils sont valables 2 jours et doivent être expressément demandés. Les facilités de voyage sont accordées pour autant que le prix des billets spéciaux s'élève au minimum à Fr. 14.20 en 2^e classe et à Fr. 22.— en 1^{re} classe. Réduction pour familles.

Lausanne steht vom 11. bis 26. September zum 63. Mal im Zeichen des Comptoir Suisse. Als kantonaler Ehrengast wurde der Kanton Tessin eingeladen. Seine Präsentation erfolgt unter dem Motto «Tessin unterwegs»; für die Ausstellung verantwortlich ist der «Ente ticinese per il turismo». Am offiziellen Tessiner Tag, dem 11. September, wird der Markt von Bellinzona auf das Messegelände versetzt, und an über 30 Ständen werden die Spezialitäten des südlichsten Schweizer Kantons feilgeboten. Ausländische Ehrengäste sind Peru, das sich dem Publikum als Land der vielfältigen Kontraste vorstellt, sowie Rumänien. Die SBB und die meisten schweizerischen Transportunternehmungen geben vom 11. bis 26. September 1982 ab allen Bahnhöfen ermässigte Spezialbillette nach Lausanne aus. Sie sind 2 Tage gültig und müssen ausdrücklich am Schalter verlangt werden. Die Fahrvergünstigung wird gewährt, sofern der Preis des Spezialbilletts mindestens Fr. 14.20 in der 2. Klasse und Fr. 22.— in der 1. Klasse beträgt. Vergünstigung für Familien.

Neuvième Foire de la brocante au Landeron

Les amateurs de brocante et d'antiquités se retrouveront pour la neuvième fois les 25 et 26 septembre au Landeron, la petite ville médiévale au bord du lac de Biene. Le choix est vaste; il comprend aussi bien de simples bahuts que des armoires anciennes bombées, de vieilles gravures, des montres de gousset, des boîtes à musique ou des piles d'assiettes de porcelaine bon marché. Des artisans d'art offrent également leurs ouvrages, tandis que les enfants sont fascinés par le merveilleux carrousel à décor de 1890 qui tourne aux sons de son orgue limonaire. La foire, ouverte sans interruption de 8 à 19 heures, a lieu quel que soit le temps. On atteint Le Landeron par train et bateau, comme aussi en auto (nombreuses places de parking).

Bereits zum neunten Mal treffen sich am Wochenende vom 25./26. September Liebhaber von Trödel und Antiquitäten im mittelalterlichen Städtchen Le Landeron am Bielersee zum Stöbern, Staunen und Kaufen. Die Auswahl ist gross und reicht von der einfachen Holztruhe über einen antiken Wellenschrank, einer seltenen Grafik bis zur Taschenuhr, Musikdose oder einem Stapel billiger Porzellanteller. Auch die Kunsthandwerker bieten ihre Ware feil, und für die Kinder dreht das wunderschöne Karussell aus dem Jahre 1890 während der Messe seine Runden. Der Markt ist durchgehend von 8 bis 19 Uhr geöffnet und findet bei jeder Witterung statt. Übrigens: Le Landeron ist mit der Bahn, dem Auto und dem Schiff erreichbar. Parkplätze hat es genügend.

